



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babes-Bolyai Universität
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	LLG 5125 Wahlkurs Anglizismen und Amerikanismen/ Wissenschaftskommunikation- in deutscher Sprache unterrichtet						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Conf. Dr. Codarcea Emilia / Lekt. OeAD Manuela Dressel						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	-						
2.4 Studienjahr	3	2.5 Semester	5	2.6. Prüfungsform	Kolloquium	2.7 Art der LV	Optionalkurs, fachorientierte LV

3. Geschätzter ARBEITSAUFWAND in Stunden

3.1 SWS	4	davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	2
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	56	davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	28
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					20
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					12
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referaten, Portfolios und Essays					20
Tutorien					18
Prüfungen					8
Andere Tätigkeiten: .Sprechstunden					20
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	98				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	154				
3.9 Leistungspunkte ECTS	6				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	• -
4.2 kompetenzbezogen	• Grundkenntnisse der deutschen Sprache und Grammatik • Beherrschung der deutschen Sprache auf min. B1-Niveau

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	• Vorlesungsraum mit verstellbaren Tischen, Overheadprojektor, Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	• Vorlesungsraum mit verstellbaren Tischen, Overheadprojektor, Beamer



6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<p><i>Anglizismen und Amerikanismen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die angemessene Benutzung und Anwendung der linguistischen Begriffe in der Beschreibung der Anglizismen und Amerikanismen (Definition, Identifikation, Klassifikation, Beschreibung, Exemplifizierung und kontrastiver Vergleich) • Richtige Rezeption und Interpretation der geschriebenen und gesprochenen Texte auf C2 (*C1)- Niveau, fließende spontane Textproduktion, mündlich und schriftlich (einschließlich Übersetzungen) auf C1 (*B2)- Niveau und entsprechende Anpassung des Wortschatzes und Stils je nach Empfänger, Textsorte und behandeltes Thema; erfolgreiche geschriebene/ gesprochene Kommunikation in der deutschen Sprache bei der Textrezeption und Textproduktion in der entsprechenden Wissenschaftssprache • Präsentation und Vergleich der normativen Merkmale der deutschen Standardsprache, der Entwicklungsformen (synchronisch und diachronisch) und Entwicklungstendenzen (Fremdwörter, Modewörter, Neubildungen, Anglizismen und Amerikanismen), Vergleich mit den Anglizismen und Amerikanismen in der rumänischen Sprache und Anwendung in theoretischen und praktischen Beschreibungen/ Analysen, bei der Übersetzung und in der verbalen Interaktion • Linguistische Analyse der geschriebenen/ gesprochenen Kommunikationsformen, Berücksichtigung der theoretischen Informationen bei der praktischen Anwendung, z.B. Didaktisierung im Unterricht, Entfaltung und Entwicklung vielfältiger komplexer Kommunikationsformen (Norm und Gebrauch, Anglizismen in verschiedenen Bereichen) unter Berücksichtigung der neueren Entwicklungsformen und des Vorkommens von Anglizismen und Amerikanismen in der deutschen Sprache • Evaluation der Korrektheit, Kohärenz und Kohäsion geschriebener und gesprochener Texte, mittleren Schwierigkeitsgrades, Identifikation und Verbesserung der Fehler und Abweichungen von den Normen der Fremdsprache mit linguistischen und auxiliaren Mitteln <p><i>Wissenschaftskommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Strategien zur Planung eines größeren Projektes. • Kenntnis von Quellen zur Recherche gesicherter Informationen. • Kenntnisse im Umgang mit WindowsWord. • Kenntnisse von Strategien zu Brainstorming, Strukturierung und Informations-Management.
Transversale Kompetenzen	<p><i>Anglizismen und Amerikanismen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung der Elemente des Fachbereichs Sprache und Literatur in vollständiger Entsprechung mit der fachlichen und beruflichen Ethik • Gruppenarbeit, interpersonale Kommunikation und spezifische Rolleneignung <p><i>Wissenschaftskommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden sich eigener Arbeits- und Problemlösungsstrategien bewusst und können diese optimieren. • Bewusstsein für Kriterien für zuverlässige Informationen. • Stärkung der Lese- und Schreibkompetenz.

7. Ziele

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<p><i>Anglizismen und Amerikanismen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Beschreibung, Exemplifizierung und Anwendung der neueren Entwicklungsformen der deutschen Sprache, mit Akzentsetzung auf die Anglizismen und Amerikanismen • Erläuterung der verschiedenen Varietäten der deutschen Sprache und der Soziolekte • Vergleich und Erläuterung der Fremdwörter, Neubildungen, Modewörter und Anglizismen • Beschreibung und Gebrauch der Anglizismen und Amerikanismen in verschiedenen Bereichen der Standardsprache, Gruppensprachen, Werbesprache und Wissenschaftssprache • Präsentation der Kontaktinterferenzen, der Sprachenbarrieren, der Einflüsse bei Mehrsprachigkeit, Fehleranalyse • Kontrastive Präsentation der Internationalismen, Anglizismen und Amerikanismen in der deutschen und rumänischen Sprache, praktische Arbeit durch Analyse geschriebener und gesprochener Äußerungen verschiedener Textsorten, einschließlich der Werbesprache, Fachtexte und Wörterbucheinträge, in Einzel- und Gruppenarbeit
--	--



	<p><i>Wissenschaftskommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse grundlegender Prinzipien der wissenschaftlichen Arbeit • Bewusstsein für Probleme und mögliche Lösungsstrategien bei der Planung und Durchführung eines Projektes • Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitstechniken
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<p><i>Anglizismen und Amerikanismen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und Erläuterung der Existenzformen der deutschen Gegenwartssprache (Varietäten) • Definition und Beschreibung der Fremdwörter, Entlehnungen, Neubildungen und Okkasionalismen • Definition der Anglizismen und Amerikanismen, Modewörter, Schlagwörter, Wörter und Unwörter • Gebrauch und Beschreibung der Anglizismen und Amerikanismen in der geschriebenen und gesprochenen deutschen Sprache (z.B. in der Jugendsprache, Werbesprache, Pressesprache, Fachsprache, Standardsprache und in Wörterbüchern) • Identifikation und Beschreibung der Wortbildungsstrukturen, grammatischen Strukturen und Schreibung der Anglizismen und Amerikanismen • Vergleich der Anglizismen in verschiedenen Textsorten, Festlegung der Ähnlichkeiten und Unterschiede in Lexik und Grammatik und Problematisierung ihrer Erklärung und Beschreibung in Wörterbüchern • Kritische Auseinandersetzung mit dem Gebrauch und der Rolle der Anglizismen und Amerikanismen im Lernprozeß, bei der richtigen Sprachaneignung, –beschreibung und –verwendung, im Fremd- und Muttersprachenunterricht und bei der Übersetzung/ Interpretation, praktische Anwendung bei der Textproduktion und –rezeption • Darstellung der Kontaktinterferenzen, der Interferenzfehler bei Mehrsprachigkeit und der Sprachbarrieren in der inter- und intrakulturellen Kommunikation; Fehleranalyse • Problematisierung der Didaktisierungsmöglichkeiten der Internationalismen, der Anglizismen und Amerikanismen, einschließlich ihrer Beschreibung in Wörterbüchern, hinsichtlich der Fehlervermeidung und des richtigen Sprachgebrauchs in verschiedenen Bereichen der gesprochenen und geschriebenen Sprache (z.B. als Modewörter, Fachwörter, ggf. Standardwortschatz) • Entwicklung der Fähigkeit, die Anglizismen und die jeweiligen Verwendungsbereiche zu identifizieren, grammatisch und semantisch richtig zu beschreiben und analysieren, im Text und Kontext. • Entwicklung der Fähigkeit, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich deutsch-rumänisch kritisch zusammenzufassen, zu systematisieren und richtig zu beschreiben. • Diskussionen zu den Implikationen der Übernahme und Aufnahme von Anglizismen/ Amerikanismen in die deutsche Sprache (Vorteile, Nachteile), ihr Einfluss auf die Sprachentwicklung und erfolgreiche Kommunikation, aus doppelter Perspektive, des Linguisten und Sprechers/Benutzers <p><i>Wissenschaftskommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für allgemeine Schwierigkeiten und mögliche Lösungsstrategien bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit – auf den Gebieten Themenfindung, Planung, Strukturierung, Recherche, Lesen, Schreiben, Umgang mit Informationen, bis hin zur Abgabe.

8. Inhalt

8.1 Vorlesung Anglizismen und Amerikanismen	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Sprachliche Varietäten. Sprachnorm und Sprachkultur	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
2. Soziolektale Varietäten. Codes. Sozialisation und soziale Rolle.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
3. Fremdwörter.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit	2 Stunden



(Schein)Entlehnungen. Neubildungen.	Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	
4. Modewörter. Wörter und Unwörter.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
5. Anglizismen, Amerikanismen gestern und heute	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
6. Anglizismen in der Standardsprache.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
7. Anglizismen in der Literatursprache	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
8. Anglizismen in der Jugendsprache	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
9. Anglizismen in Fachsprachen und in der Wissenschaftskommunikation.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
10. Anglizismen in der Werbung.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
11. Anglizismen in den Printmedien	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
12. Anglizismen in der Chat- und Internetsprache	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
13. Anglizismen im Vergleich deutsch-rumänisch und in der Übersetzung	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse	2 Stunden
14. Zusammenfassung und Ausblick. Freie Diskussionen	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden

Bibliographie

Obligatorische Bibliographie:

Ehmann, Heinrich (1996): Oberaffengeil. Neues Lexikon der Jugendsprache. München: C.H.Beck.

Gross, Harro (1990): Einführung in die germanistische Linguistik. 2. Auflage. München: Iudicium.

Löffler, Heinrich (1985): Germanistische Soziolinguistik. Berlin.

Schönfeld, Eike (1995): Alles easy. Ein Wörterbuch des Neudeutschen. München: C.H.Beck.

Stolze, Radegundis (1997): Übersetzungstheorien. Eine Einführung. Tübingen.

Fakultative Bibliographie:

Codarcea, Emilia (2015): Germanistische Soziolinguistik. Cluj Napoca: Casa Cartii de Stiinta.

Janich, Nina (1999): Werbesprache. Ein Arbeitsbuch. Tübingen.

Schlobinski, Peter (Hg.) (2006): Von *hdl* bis *cul8r*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Dudenverlag.

Sommerfeldt, K. E. (Hg) (1994): Sprache im Alltag, Beobachtungen zur Sprachkultur. Frankfurt a. M.

8.2 Seminar / Übung Anglizismen und Amerikanismen	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Was sind sprachliche Varietäten, Sprachnorm und Sprachkultur?	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zur Thematik, Fachliteratur und Terminologie, Problematisierung, Varietätendarstellung	2 Stunden
2.. Soziolektale Varietäten und Codes. Sozialisation und soziale Rolle. Vergleich und Exemplifizierung	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
3. Vorkommen und Gebrauch der Fremdwörter, Entlehnungen, Neubildungen. Unterscheidungsmerkmale	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
4. Modewörter, Neuerscheinungen, Okkasionalismen. Was sind Wörter und Unwörter? (GfdS)	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden



5. Entlehnungswege und – geschichte der Anglizismen und Amerikanismen. Überblick.	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche,	2 Stunden
6. Anglizismen in der Standardsprache. Gebrauch und Struktur	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Referat	2 Stunden
7. Anglizismen in der Literatursprache. Analyse von literarischen Textauszügen.	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Referat	2 Stunden
8. Anglizismen in der Jugendsprache. Kreativität, Sprachspiele und Sprachökonomie	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Referat	2 Stunden
9. Anglizismen in Fachsprachen. Internationalismen und Vorkommensbereiche	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Referat	2 Stunden
10. Anglizismen in der Werbung. Originalität, Verständlichkeit, Wirkung	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Referat	2 Stunden
11. Anglizismen in den Printmedien. Analyse von Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Referat	2 Stunden
12. Anglizismen in der Chat- und Internetsprache. Abkürzungen, Slang und Schimpfwörter	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Referat	2 Stunden
13. Anglizismen im Vergleich deutsch-rumänisch. Exemplarische Text-, Struktur- und Bedeutungsanalyse	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Referat	2 Stunden
14. Zusammenfassung und Ausblick. Freie Diskussionen	Interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, Beispiel- und Textanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden

Bibliographie

Obligatorische Bibliographie:

Ehmann, Heinrich (1996): Oberaffengeil. Neues Lexikon der Jugendsprache. München: C.H.Beck.

Gross, Harro (1990): Einführung in die germanistische Linguistik. 2. Auflage. München: Iudicium.

Löffler, Heinrich (1985): Germanistische Soziolinguistik. Berlin.

Schönfeld, Eike (1995): Alles easy. Ein Wörterbuch des Neudeutschen. München: C.H.Beck.

Stolze, Radegundis (2019): Übersetzungstheorien. Eine Einführung. Tübingen.

Fakultative Bibliographie:

Codarcea, Emilia (2015): Germanistische Soziolinguistik. Cluj Napoca: Casa Cartii de Stiinta.

Janich, Nina (1999): Werbesprache. Ein Arbeitsbuch. Tübingen.

Schlobinski, Peter (Hg.) (2006): Von *hdl* bis *cul8r*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Dudenverlag.

Sommerfeldt, K. E. (Hg) (1994): Sprache im Alltag, Beobachtungen zur Sprachkultur. Frankfurt a. M.

*dazu noch online-Materialien (Artikeln, Zeitungen, Zeitschriften, Korpus)

Vorlesung Wissenschaftskommunikation	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung: Was ist Wissenschaft, was sind Kriterien für Wissenschaftlichkeit?	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
2. Arbeitsschritte: Von der Themenfindung bis zur Abgabe; Planung und Zeitmanagement.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
3. Worüber schreiben? Kriterien und Strategien zur Themenfindung.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
4. Allgemeine Strategien zur Ideenfindung,	Vortrag mit Fragemöglichkeiten;	2 Stunden



Strukturierung und zum kreativen Denken.	Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	
5. Wo suchen? Recherche in Bibliothekskatalogen, Datenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Metakatalogen; Kriterien für wissenschaftliche Quellen.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
6. Methoden zur Textfassung und Lesestrategien; Erstellen von Exzerpten	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen	2 Stunden
7. Strukturierung der Lizenzarbeit; Einarbeiten des recherchierten Materials.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
8. Zitieren: Gängige Zitiersysteme und -regeln.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
9. Schreiben: Verschiedene Schreibtypen, -strategien und -regeln.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
10. Das Werkzeug kennen: Relevante Funktionen von WindowsWord und OpenOffice.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
11. Systematisches Überarbeiten, Lektorieren und Korrigieren des Textes.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
12. Häufig auftretende Probleme und Lösungsstrategien.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
13. Häufig auftretende Probleme und Lösungsstrategien.	Vortrag mit Fragemöglichkeiten; Illustration anhand von Beispielen; praktische Übungen.	2 Stunden
14. Gemeinsame Rekapitulation der besprochenen Inhalte; Feedback	Plenumsdiskussion, anonyme Feedbackbögen	2 Stunden

Literatur:

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: Müller 132010.
Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 5. Aufl. Paderborn: Schöningh 2017 (UTB 2334).
Esselborn-Krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich Schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. 4. unv. Aufl. Paderborn: Schöningh 2016 (UTB 3429).
Frank, Andrea et al: Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart: Metzler 2007.
Grieshammer, et al: Zukunftsmodell Schreibberatung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2013.
Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt am Main: Campus Verlag 2007.
Kruse, Otto: Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. Wien: Verlag Huter & Roth KG 2015
Wolfsberger, Judith: Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien: UTB Verlag 2016.

8.2 Seminar / Übung Wissenschaftskommunikation	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
2. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
3. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
4. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
5. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
6. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
7. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
8. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
9. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden



10. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
11. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
12. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
13. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden
14. Schreibwerkstatt	Angeleitetes Arbeiten an der Lizenzarbeit mit Peer-Feedback	2 Stunden

Literatur

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: Müller 132010.
Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 5. Aufl. Paderborn: Schöningh 2017 (UTB 2334).
Esselborn-Krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich Schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. 4. unv. Aufl. Paderborn: Schöningh 2016 (UTB 3429).
Frank, Andrea et al: Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart: Metzler 2007.
Grieshammer, et al: Zukunftsmodell Schreibberatung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2013.
Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt am Main: Campus Verlag 2007.
Kruse, Otto: Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. Wien: Verlag Huter & Roth KG 2015
Wolfsberger, Judith: Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien: UTB Verlag 2016.

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- In Einklang mit den ARACIS Standards hat das Department eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozio-ökonomischen und beruflichen Umfelds, besonders mit dem Deutschen Kulturzentrum Klausenburg, dem Nationakolleg „G. Cosbuc“ und der Ferienhaus Agentur.
- Die Vorlesungsinhalte und –thematik entsprechen den nationalen und internationalen Rahmenbedingungen eines Germanistikstudiums an rumänischen und deutschsprachigen Universitäten.
- Die Lehrveranstaltung umfasst die Forschungsrichtungen und Entwicklungstendenzen in der germanistischen Linguistik.
- Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Übersetzer, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.
- Die Lehrveranstaltung ermöglicht die Vertiefung der Kenntnisse und ggf. Fortführung des Studiums bzw. der Forschung an ausländischen deutschsprachigen Universitäten.

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung <i>Anglizismen und Amerikanismen</i>	Verstehen, Aneignung der Terminologie und Informationen, der Verfahren und Kriterien bei der Beschreibung der Anglizismen und Amerikanismen, Fähigkeit der systematisierenden und vergleichenden Zusammenfassung der Informationen und linguistischen Auffassungen, kritische Betrachtung der Aufnahme und Verwendung (Form, Bedeutung, Zwecke, Benutzer) der Anglizismen in verschiedenen Bereichen, kontrastiver Vergleich deutsch-rumänisch	Präsentation eines Referats Aktive Teilnahme an den Diskussionen Kolloquium	50%
Vorlesung <i>Wissenschaftskommunikation</i>	Beherrschen der Inhalte der Lehrveranstaltung	Aktive Teilnahme am Unterricht Übungen im Kurs	50% 50%
10.5 Seminar / Übung <i>Anglizismen/Amerikanismen</i>	Grammatisch, semantisch und logisch richtiger Sprachgebrauch in komplexen	Übungen, Hausarbeiten Glossar	50%



	geschriebenen und gesprochenen Strukturen, zu Themen des Fachbereichs und vielfältigen Kommunikationsthemen		
<i>Wissenschaftskommunikation</i>	Fähigkeit, die vorgestellten Inhalte und Strategien praktisch umsetzen zu können.	Portfolio Übungen im Seminar	50 % 50 %






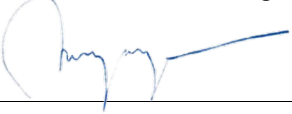
10.6 Minimale Leistungsstandards:

Anglizismen und Amerikanismen:

- Aneignung und Benutzung der Begriffe, Terminologie und operationalen Verfahren der Linguistik/ Fremdwörter, Internationalismen, Anglizismen und Amerikanismen (Bedeutung und Gebrauch, lexikalische und grammatische Struktur), richtige grammatische Beschreibungen in Theorie und Praxis
- kritische Systematisierungs- und Vergleichskompetenz
- Aktive Teilnahme an der Vorlesung, Präsentation eines Referats

Wissenschaftskommunikation:

- Mindestnote 5 durch aktive Teilnahme am Unterricht (80% Anwesenheit)

Ausgefüllt am: 8.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Conf. Dr. Emilia Codarcea  OeAD Lekt. Manuela Dressel 	Seminarverantwortlicher Conf. Dr. Emilia Codarcea  OeAD Lekt. Manuela Dressel 	
Genehmigt im Department am: 30.03.2023	Leiter des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu 		
Genehmigt vom Dekanat am: 30.04.2023	Unterschrift des zuständigen Prodekans, 		Stempel der Fakultät